Zur Stadt Rechtsanw., Bopp Pens. Grube-De

> Zum Taunu

> > Paris

Parisen

Hotel

Schwarzer Rhöndorf Goldenes

lakt, m. Sohn,

Winningenthal

Stuttgart

., Münster

en-Trarbach, Don

ppingen, Grüner

Sauunternehm.,

Dorfprozelten

Hamburg

fannheim

, Essen

erlin

s.ng., Fürth

Frankfurt

sen, Friedrichsto

nhaus

nberg

er Art

ich Wolff Telefon 325

dingungen

umbold

den Winter

-Palais

chbrunnen

arbetrieb

22

Pension

Taunus-B

Hospiz z, hl.

Metr

Schwarz.

isburg furt

ngen. yreuth

Wieshald Wieshald Chert Bade-Blaff Wiest, Hortigart Bare Bade-Blaff

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis; für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M. Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororie: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 34 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 10 u. R. M. 1.—. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Cagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3600.

Central Nr. 10.

Dienstag, 10. Januar 1928.

62. Jahrgang.

Wiesbadens Fremdenbesuch 1927.

Die Eigenart Wiesbadens, dass es das ganze Jahr indurch "Saison" ununterbrochen hat, bedingt, dass es Schwarzer erst am Jahresschluss die Bilanz zieht.

156 984 Besucher im Jahre 1927!

Das wird nicht ohne Befriedigung festgestellt, es Weisse ist die hochste Fremdenziffer seit dem etzten Friedensjahr 1913, das einen Rekordesuch von fast 200 000 Gästen brachte. Die Differenz st also nicht mehr so gross, das aber ist nicht das Schwarzer Wesentliche, diese hohe Fremdenziffer, mit der Wiesiser Friedrich-Rischen an der Spitze aller deutschen Badeden., Winingent Christl, Hospo ch wung des Weltbades einen guten Fortgang
Rothenburg ehmen wird. Wiesbaden bewahrt seinen Ruf als Heil-Rothenburg Belimen wird. Wiespagen bewahrt seiner Hotel Sad und Erholungsstätte und beweist aufs Neue seine Palast Brdeutung für die Heilung suchende Menschheit. Im Taunus mahre 1926 wurden an amtlicher Stelle 130 872 Besucher 4 Jahnezählt.

Die Zunahme gegen 1926 beträgt 26 112 Gäste!

Die Zahl der Übernachtungen im abge-Sehulbes ulenen Jahre hat die stattliche Höhe von 1178820 enheim Internularreicht. Die Frequenzzahl ist wertvoll, da je grösser semen. Central-Bie Anzahl der Personen, die Wiesbaden persönliche chon besuchten, desto grösser auch die persönliche

Fürste Schwarzer 157 000 Besucher. — 26 112 mehr als im Jahre 1926. Reklame für Wiesbaden ist. Die Zahl der Übernachtungen aber lässt erst die wirtschaftliche Stärke eines Badeortes ermessen.

> Leichter und üblicher ist ein anderer Maßstab, der auch über die wirtschaftliche Bedeutung eines Kurortes Schätzungen zulässt: die Ausländerfrequenz. Ein Ausländer wird meist längeren Aufenthalt nehmen und meist finanziell zu den stärkeren Schichten gehören. Die Stärke des Ausländerbesuches ist ferner für den Kurort das Kriterium seiner internationalen Bedeutung, seiner Weltgeltung.

1927 waren 37 795 Ausländer in Wiesbaden!

Auch hier ist die Zunahme gegen 1926 beträchtlich,

man zählte damals 23 176.

Das Hauptkontingent an ausländischen Besuchern stellten wieder Amerika und Holland mit 12155 und 10 226. Die übrigen Ziffern lauten: Österreich 1207, Tschechoslowakei 551, Ungarn 344, Jugoslawien 45, Rumänien 220, Bulgarien 28, Türkei 60, Griechenland, Albanien 95, Italien 328, Schweiz 1139, Frankreich 1326, Spanien, Portugal 261, England 4257, Belgien 369, Luxemburg 139, Schweden 730, Dänemark 749, Norwegen 246, Danzig 396, Finnland 93, Estland, Lettland, Litauen 317, Polen 1228, Russland 565. Auch die übrigen Kontinente sind in der Zahl der Wiesbadener Gäste vertreten: China 28, Japan 155, übriges Asien 80, Afrika 89 und Australien 62.

Biessenhofen Cheater u. Kunst in Wiesbaden.

- Neue Operette im Kleinen Haus. Die unter der pielleitung von Bernhard Herrmann am Donnerstag stmalig zur Aufführung kommende Operette "Mädels, man liebt" von Leon Jessel, dem Komponisten des Schwarzwaldmädels", sind die Hauptrollen mit den amen Hedel Franke, Lili Ferrat, Hertha Genzmer, Joris Voss und den Herren Hans Bernhöft, Paul Breit-Kochbrunnen opf, Erich Lange, Bernhard Herrmann besetzt. Die ernsprecher 2864 leuen Dekorationen sind nach den Entwürfen von riedrich Schleim in den Werkstätten des Staatstheaters ergestellt worden. Die musikalische Leitung hat Willy rauss. Die Tänze sind von Valerie Godard ein-Auslande fudiert. Anfang 19.30 Uhr.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Eine Jagdtrophäen-Schau.

Pianos Der Bezirksverein Wiesbaden des Landesverbandes assau im Allgemeinen Deutschen Jagdschutzverein be-

absichtigt hier die Abhaltung einer Jagdtrophäen-Schau im Frühjahr dieses Jahres. (fc.)

Das Heilbad Wiesbaden.

In einem nach Süden offenen Tale des Taunus gelegen, ist Wiesbaden gegen nördliche und östliche Winde geschützt; die ausgedehnten Wälder erneuern seine

Inventur Ausverkauf

4 Webergasse 4 sämtliche

Modelle zu Räumungspreisen

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen, Kurhaut 16 und 20 Uhr.
Im kleinen Saal 20 Uhr Johann Verster (Klavier) und
Karl Jörn (Gesang). (Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 19:30 Uhr Romeo und Julia auf
dem Dorfe", Kleines Haus: 19:30 Uhr: Spiel im
Schloss". (Programme siehe Seite 2).

Ausstellungen: Kunstausstellung Neues Museum 10 — 13
und 15—17 Uhr. Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalons Aktuaryns (Taunusstrasse). Eupper (Taunusstr.). salons Aktuaryus (Taunusstrasse), Eüpper (Taunusstr.). Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertumsmuseum 15—17 Uhr, Naturhistorisches Museum 10—13 Uhr. Vorträge: Kasino 20 Uhr Prof. Engel über "Deutsche Sprache

und Kultur".

Kinos: Ufa-Palast, - Filmpalast. - Kammer-Lichtspiele. -

Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Autoomnibus nach Schierstein — Neroberg mit Strassen-bahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). Schläferskopf (Kaiser - Wilhelm - Turm Bahnstation

Chausseehaus).
Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).
Schloss-Besichtigung: 10-13 u. 14-16 Uhr.
Kabaretts: Parkkabarett.

Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel Metropole Sonntag u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer
Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30
Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getauzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus Tanz-Palais — Boccaccio. — Hotel Metropole 21 Uhr (Montag, Samstag, Sonntag).

Das Wetter: Neue Trübung und Regenfälle, wieder milder, Südwestwind.

Luft von Tag zu Tag. Fünf Täler treten inmitten der Kurstadt zusammen. Wiesbaden ist auf welligem Gelände gebaut durch Tal und Höhe, in flachen und steigenden Wegen, mit Wald und Gebirge verbunden. Vor ihm liegt der sonnendurchflossene Rheingau. So ist sein Klima ein ungewöhnlich bevorzugtes. Temperatur, Luftbewegung und Feuchtigkeitsgehalt der Luft beweisen diese Vorzüge. Die mittlere Jahrestemperatur für den 50. Grad nördlicher Breite, auf dem Wiesbaden ungefähr liegt, beträgt 5,6 Grad; für Wiesbaden dagegen 9,3. Diese höhere durchschnittlichere Jahrestemperatur ist vor allem durch die Milde des Wiesbadener Winters bedingt. Der scharfe Gegensatz des kontinentalen Klimas tritt hier nicht hervor, die Abgeglichenheit des Klimas erinnert an die Verhältnisse der Meeresküste, Luftströmungen sind dem Grad und der Häufigkeit nach gering. Die Ruhe der (Fortsetzung Seite 3.)

Frauenschönheit auf der Bühne.

Von Rudolf Geck (Frankfurt a. M.).

(Schluss.)

Die Industrie versteht das besser, sie schreibt Wett-Gegr. 1905 werbe aus, kürt eine Modekönigin, eine Schönheitsönigin, prämiiert den schönsten Rücken, das formollendetste Bein. Wie wäre es, wenn sich die Schauspiel-Bes. J. Forst into picture wenig modernisierten? Die heilige Kunst ime nicht in Gefahr, wenn die Schulvorstände dreimal Jahre eine Anzeige losliessen, in der zu sagen wäre, coccoccocchen und begabten jungen Mädchen sei Gelegenheit reffpunkt in u künstlerischer Ausbildung geboten. Die Leiter hätten das Recht der Sichtung. Schönheiten her! Ich weiss ohl, dass die grosse überwindende Kunst aus innerer chonheit und innerem Adel stammt. Wenn die Muse e Bühne betrat, mit schleppendem Bein, verwischtem ntlitz, grauem Haar und welkem Munde und einen sige Kapelle nzigen Blick ihrer tiefen, unergründlich tiefen Augen ooooocoontsandte, so waren wir schon überwältigt. Wenn Sarah ernhardt, siebzigjährig, als Kameliendame im Sessel tzend, nach Luft rang, oder mit wunderbarer Geberde

den Kamelienstrauss umfing, ihn liebkoste und streichelte, so wurde der Strauss zum Kopf des geliebten Jünglings, und wir sassen erschüttert. Die Grossen bedürfen der Schönheit nicht, sie werden uns in jeder Gestalt überwinden, denn sie sind die heiligen Gefässe der Kunst, die hohen Gestalter der Dichtung. Aber die Grossen sind rar. Den Nur-Talenten, und auf die sind wir angewiesen, geben wir uns williger hin, wenn sie auch als Frauen für sich einnehmen. Ich kann mir nicht helsen: Das schöne Gretchen, Klärchen, Fränzchen, Kätchen, die schöne Julia, Ophelia, Thekla, Luise, Nora, Maria Stuart, Minna, Penthesilea, Jessika, Hera, ist mir lieber als die nur interessante. Sogar die Shakespearischen Lustspielfiguren, diese heiteren oder halbsüssen Kobolde werden in prallen Höschen und langen Gewändern immer am gewissesten wirken, wenn sie nicht nur tüchtige Schauspielerinnen, sondern auch ein wenig Männerfallen und "Mannesräuschlein" sind. Eine Volksabstimmung wird mir Recht geben und der Theaterkassierer auch. Körperliche Schönheit ist wie immer im Leben, wie in jedem Beruf, so auch beim Theater der beste Empfehlungsbrief. Ich kann heute nicht mehr beurteilen, ob, um ein Beispiel zu nennen, die Amanda

Lindner der Meininger ein ausserordentliches Talent war - wahrscheinlich war sie es, sonst hätte sie nicht bei den Meiningern die Thekla gegeben - aber ich weiss, dass wir jungen Leute sie für sehr schön hielten und deshalb allabendlich die Kasse belagerten.

Ja Herrschaften: An der Schauspielkunst sind das Auge und die vom Auge orientierten Sinne sehr stark beteiligt. Die Künstlerin, die uns gefällt, setzt unsere Herzen und Hände zum Applaus schneller in Bewegung als eine, die uns zunächst nur gedanklich fesselt. Die schöne Agnes Sorma hat das gewusst und mit ihrer-Anmut und ihren herrlichen Augen ebensoviele in Brand gesteckt, wie durch ihr weiches Wort und ihre Güte. Immer, wenn die Welle der Schönheit ins Parkett niederweht, hat die Inhaberin schon halb gewonnenes Spiel.

Seit den Erfolgen der Sorma, der Reisenhofer, der Clara Dalbach, der Barkany und anderer gefeierter Bühnenschönheiten hat sich der Schönheitstyp gewandelt. Die Oppigkeit der Formen, die reifsüsse Weiblichkeit ist nicht mehr beliebt. Wir haben den Bubikopi, das rassige Gesicht, das "sportlich orientierte", man schätzt das ranke, zartgliedrige der Erscheinung, das

(Fortsetzung Seite 3).

Elegante Damenwäsche Spezialität: Handgenäht nach Mass

Wiesbaden



Bettwäsche, Bielefelder Tischzeuge, Luxus Tischwäsche, Taschentücher

Kleine Burgstr. 6

aubach

Pambachtal 6

lk. 6.50 af

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 10. Januar 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

- 4	. Ouvertur	e zu	,,[1	garos	пос	hze	ır.,		. Mozari
2	. Transakt	ionen	, W	/alzer			+	Joh.	Strauss
3	. Pantasie	aus (der	Oper	"Fa	ust			Gounod
4	. Serenade								. Braga

16 Uhr:

5. Potpourri aus der Operette

Abonnements-Konzert

"Der Zigeunerbaron" . . . Joh. Strauss

des städtischen Kurorchesters (Dutzendkarten haben Gültigkeit) Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1.	Ouverture zur Oper "Der Corsar" . H. Berlio:
	Deutsche Tänze
	Fantasie aus der Oper "Tiefland" E. d'Alber
4.	La Guitarre A. Anthiome
5.	Wiener Kinder Jos. Strauss
6.	Vier Sätze aus einer Suite M. Roland
	a) Lustiger Marsch, b) Glückliche Stunden, c) Ein Held, d) Begeisterung
7.	La Bella Vista, Marsch C. Morena

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters (Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vartragefalme

vortragstolge:	SHEET STREET
1. Ouverture zur Oper "Alceste"	W. Gluck
2. a) Danse Slave, b) Habanera F.	Chabrier
3. Suite im alten Styl J. Bra	
Präludium, Gavotte, Air, Menuett	
Fugetto für Streichorchester	
4. Zug der Gnomen F	. v. Blon
5. Delirien, Walzer J	Strauss
6. Potpourri aus der Operette	
"Boccaccio"	v. Suppé
7. Mein Wiener Blut, Marsch F	. Ziehrer

20 Uhr im kleinen Saale:

Johan Versier (den Haag)

Klavierkompositionen von Beethoven, Balakirew, Chopin

Karl Jörn, Kammersänger

Arien und Lieder von Mozart, Donizetti, Gounod, Massenet und Rich. Strauss Am Flügel: Dr. Nestler, Darmstadt Eintrittspreise: 1.50, 2, 3 Mark, Garderobegb. u. Wiesb. Nothilfe 0,30 Mark

Wochenübersicht

Mittwoch, 11. Januar: 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen 16 und 20 Uhr: Konzert

Donnerstag, 12. Januar: 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 20 Uhr: Konzert

Freitag, 13. Januar: 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 19,30 Uhr i. grossen Saale: VII. Zyklus-Konzert

Samstag, 14. Januar: 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen 16 und 20 Uhr: Konzert

Sountag, 15. Januar: 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16 Uhr: Konzert 20 Uhr: Wiener Abend

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 10. Januar 1928. 10. Vorstellung. 11. Vorstellung. Stammreihe F

Romeo und Julia auf dem Dorfe.

Lyrisches Drama in sieben Bildern nach Gottfried Keller. Musik von Frederick Delius, Musikalische Leitung: Ernst Zulauf. Spielleitung: Hans Schüler.

Personen:

Many) reiche
Manz) reiche
Sali Manyona Sohn Mastin Francis
Vennchan Martin Tachter Thomas Mallo Bailed
Der echware Gaiger rechtmißigen Erbe
des Beschlandes 11.16 tf 11.1
1 Banes Night Colombia
Der schwarze Geiger, rechtmäßiger Erbe des Brachlandes
I Binger
9 Bineria
Pfefferkuchenfrau Else Erichsen
Glücksradfrau Erika Weber Schmuckwarenfrau Anne Hochluth Possenreisser Hoinrich Schorn Karussellmann Karl Köther Schiessbudenmann Fritz Mechler
Personnal Person
Fossenreisser
Karussellmann Karl Köther
Des addada Madda Fritz Mechler
Das schlanke Mädchen Anny van Kruyswyk Das wilde Mädchen Lilly Haas
Das wilde Madchen Lilly Haas
Area arme from the contract of
Der bucklige Bassgeiger Franz Biehler
1. Schiffer
2. Schiffer Fritz Mechler
Ferner: Clowns, Artisten, Bärenführer, Trapper, Athleten,
Dorfmusiker, Bauern, Bürger, Kinder, Musikanten.
Ort der Handlung: Seldwyla (Schweiz),
Zeit der Handlung: Mitte des vorigen Jahrhunderts,

Zwischen dem ersten und zweiten Bild liegen einige 1. Bild (Vorspiel): Das Brachland. — 2. Bild: Vor Martis B — 3. Bild: Das Brachland in der Mohnblüte. — 4. In Martis Hause. — 5. Bild: Die Kirmes. 6. Bild: Gang nach dem Paradiesgarten. — 7. Bild: Der Paradiesgarten. — 7. Bild: Der Paradiesgarten. Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 21.45

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 11. Januar, Stammreihe D: Der Patriot. Anfang 19 Uhr.

Donnerstag, den 12. Januar, Stammreihe G: Tiefland. Anfang 19 Uhr.

Freitag, den 13. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: l'eer Gynt. Anfang 19 Ubr.

Samstag, den 14. Januar, Stammreihe A: La Traviata Anfang 19.30 Uhr.

9. Vorstellung.

Sonntag, den 15. Januar, Stammreihe E: Der Rosenkavalier. Anfang 18 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 10. Januar 1928.

> 13. Vorstellung. Stamme Spiel im Schloss.

Eine Anekdote in 3 Akten von Franz Molnár. Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Korth .		4.	100			+						Bernhard Herry
Mansky		14									1	Robert Kill
Adam .		+				+	4	+				Paul Bre
Annie .					+			+	+			Lili F
Almady	+			14	4	4	16			+		. August Mal
Sekretär				+				4				Hellmut
Lakai -		1				٠.		v.	. 4			Paul Ger
Anfang	19,	0	Uh	r.				-				Ende nach 22

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 11. Januar, Stammreihe III: Die beiden Geizigen. Urlaub nach dem Zaf-streich. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 12. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: Zum ersten Male: Midels, die man Hebt. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 13. Januar Geschlossen.

Samstag, den 14. Januar, Stammreihe IV: Müdels, die man liebt. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 15. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: nachmittags 15 Uhr: Im weissen Rössl. abends 19.30 Uhr: Stammreihe II: Spiel im Schit dehnen die warm

Das Wiesbadener Badeblatt Bigtem Charakter, das amtliche Organ der Kurverwaltung wache, empfindlich

ist daher der beste und tägliche Begleiter alle aus gewachsen ist

erscheint täglich, Besucher Wiesbadens durch das Kurleberes Bades. Zu den

Die letzten 8 Tage unseres

Langgasse 35 Eckhaus Bärenstrasse

Hotel-Pension "Mon Repos" Frankfurter Strasse 6 Fernsprecher Nr. 7534

In bester Kurlage. Fliessendes warmes und kaltes Wasser in allen Zimmern. Erstklassigeikete nach Städten Küche, Bäder im Hause, Neuer Inhaber: Gustav Flehmig. Bisher langiähriger Direktor des Elite-Hotel, Berlin utschen Leitstelle u

Restaurant METROPO

tägl. frische holländische

(Abgabe auch stalten. nach auswärts)

Gallerie Küpper

Ständige Ausstellung erster Künstler

Taunusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ersatz-Tablette 1.25

Pader

Compact-Puder für die Tasche

3.- 6.- 10.-

Geschenk-Packung Parfum und Seife 4.-

Dr. M. ALBERSHEIM, Wiesbaden, Spezial-Geschäft für Toilette-Gegenstände

1. Thermal-, satzbäder,

Bestellung 3. Wasserbeh und Wass

2. Moor- und

15 bis 18 U Römisch-in ausser Die von 8 bis

Inhalation

Bad

Thermalbäde

An Samstage

nosphäre erhöht n im Freien z Warme wird d dert. So ist das hier wohl. Das k zungsmittel der k sich gebracht, d erbrochen und nic wendung der mani

Bekannte Gäste mmersänger Rehke ier Jahreszeiten"

ien Heilmittel Kran

Blitzpakete. I kurzem geschaft h dem Ausland s nig bekannt zu n allerschnellsten V at mit Blitzzügen i ist die Gebühr fü mäßigt worden. N - Das 50. Deutse

Eintritt inne Bein, schmale usens. Die vermänn ad der Gleichberech ehr ein, den wo ubensscher Formen 66 der liebliche Duft der chinesischen Pflaumenblüte ist jetzt auch in reizenden kleinen Packungen erhältlich eicht" gemacht. chten sie sich doch Männer zum Id erden sich unsere ollschlank, dann vo it ein französischer Wilhelmstr. 38 iter, die Mutter-Ides iss die Erschlankun irmes. 6. Bild: ld: Der Paradies# Ende gegen 21,45

plan

he G:

Uhr.

ammkarten:

esbaden

Franz Molnár.

Bernhard Hern . . Robert Kle

. Paul Bre Lili

. Hellmut B

Ende nach 22

plan

nes Haus.

nach dem Zal

Stammkarten: an liebt.

19.30 Uhr.

ammkarten:

Rössl.

ich,

DEN.

enstrasse

Herrmann.

Stammiel

ar 1928.

SS.

lohnblüte. — 4. irmes. 6. Bild:

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium Langgasse 38/40

- 1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen Werktags von 8 bis 19 Uhr.
- 2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorberiger Bestellung an der Kasse des Badhauses, Werktags von 8 bis 18 Uhr.
- 3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Lichtund Wasserbäder, Kopflichtbäder, Werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
- Römisch-irische Behandlung: Für Herren Werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
- Inhalationen Werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbåder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen,

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad) Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen: Montags von 91/2 bis 121/2 Uhr und 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend).

Donnerstags von 91/2 bis 121/2 Uhr und 14 bis 19 Uhr. Samstags von 91/2 bis 121/2 Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben: Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 14 bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend). Sonntags von 8 bis 121/2 Uhr.

Luft- und Sonnenbad

"Unter den Eichen"

unfern der Strassenbahnhaltestelle (blaue und grüne Linie)

Heil- und Erholungsstätte I. Ranges von Ärzten und Hygienikern bestens empfohlen. Idyllisch geschützte Lage in Wald- und Höhenluft (220 m ü. M.) Kuheabteile für Damen und Herren. Güsse. Kalte Sitz- und Halbbäder. Massage. Gut geschultes Badepersonal. Spielplätze. Familienbad. Turngeräte. Kaffee, alkoholfreie Getränke, einfache Speisen.

Geöffnet von 6 Uhr früh bis zum Eintritt der Dunkelheit.

) <u>|</u>

nosphäre erhöht im Winter die Tage, die n im Freien zubringen kann. Ein milder frühling und ein verlängerter Spätherbst mit weicher Spiel im Sch t dehnen die warmen Jahreszeiten aus. Die sommer-Wärme wird durch den ausgedehnten Wald gelert. So ist das Wiesbadener Klima ein ausadeblatt Bigtem Charakter, schroffe Übergänge fehlen. Kranke, urverwaltung wache, empfindliche und alternde Organismen fühlen hier wohl. Das Klima ist ein hervorragendes Unterzungsmittel der Kur. Gerade dieses Klima hat es sich gebracht, dass der Kurort Wiesbaden weit Begleiter allehaus gewachsen ist über den ursprünglichen Charakter das Kurlebes es Bades. Zu den verschiedensten Jahreszeiten unerbrochen und nicht eingeschränkt finden hier unter wendung der mannigfaltigsten natürlichen und künsten Heilmittel Kranke Behandlung und Heilung.

> Bekannte Gäste. Im "Nassauer Hof" wohnte der mmersänger Rehkemper aus München. - Im Hotel ler Jahreszeiten" war der Schriftsteller Roda Roda

Blitzpakete. Die von der Deutschen Reichspost r kurzem geschaffene Einrichtung der Blitzpakete ch dem Ausland scheint in der Öffentlichkeit noch nig bekannt zu sein. Es handelt sich dabei um Erstklassigtikete nach Städten des europäischen Auslands, die auf m allerschnellsten Wege wie eilige Briefpost nach einer -Hotel, Berlin utschen Leitstelle und von da bis zum Bestimmungsmit Blitzzügen befördert werden. Vom 1. Januar ist die Gebühr für derartige Sendungen beträchtlich mäßigt worden. Nähere Auskunft erteilen die Poste e auch stalten.

 Das 50. Deutschland-Plakat der Reichszentrale für utsche Verkehrswerbung. Auf allen grösseren Bahn-

höfen der Reichsbahn und im Auslande, sowie in zahlreichen Reise- und Verkehrsbüros des In- und Auslandes sieht man jetzt die wirkungsvollen Deutschland-Plakate, die von der Reichszentrale für Deutsche Verkehrswerbung zur Förderung des deutschen Reiseverkehrs herausgegeben werden. In der Reihe dieser Plakate ist nunmehr soeben das 50. erschienen, ein Plakat, das für den Wintersport in Deutschland werben soll. Das Motiv zeigt einen Schlittschuhläufer auf einem See, der von hohen waldbestandenen Bergen umgeben ist. Die Vorbedingung eines guten Plakats: nämlich ein Blickfänger zu sein, ist durch die starke Bewegung, die in dem Bild liegt, erreicht. "Deutschland bietet jede Gelegenheit zum Wintersport" steht als Leitspruch unter diesem Plakat, das, in Kunfertiefdruck hergestellt, drucktechnisch als ausgezeichnet anzusprechen ist. - Alle bereits erschienenen Plakate der R. D. V. werben unter dem Schlagwort "Deutschland" für die mannigfachen landschaftlichen, architektonischen und kulturellen Schönheiten Deutschlands als Reiseland, Etwa 300 000 Plakate konnten innerhalb 3 Jahren im In- und Auslande verbreitet werden. Durch diese Plakate, in Verbindung mit den gleichfalls von der Reichszentrale für Deutsche Verkehrswerbung herausgegebenen "Deutschen Verkehrs-büchern", von denen bereits 3½ Millionen durch die R. D. V. in wenigen Jahren verbreitet worden sind, ist eine weitreichende und wirkungsvolle Deutschlandwerbung unternommen worden.

Reise und Verkehr.

Luftverkehr Berlin-Madrid, Der Flugdienst Barcelona-Marseille wurde feierlich eröffnet. Es ist damit der Anschluss Madrids an das europäische Netz vollzogen. Die neue Linie wird von der Deutschen Luft-

hansa mit Junkersmaschinen beflogen, dagegen die Strecke Madrid-Barcelona mit Rohrbachapparaten, An der Eröffnung nahm auch der deutsche Botschafter teil.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

- 370 Kinos in Berlin. Berlin ist eine sehr kinofreundliche Stadt, es hat 370 Kinos, für jeden 12. Berliner ist ein Platz zur Verfügung. Vier Lichtspielhäuser haben über 2000 Plätze.

Englands Interesse an der deutschen Sprache. Auf einer Versammlung der Vereinigung der Schuldirektoren trat der vormalige Chefredakteur der "Times", Wickham Steed, für eine ausgedehntere Pflege der deutschen Studien in England ein. Insbesondere forderte er besseren und gründlicheren Unterricht in der deutschen Sprache auf den englischen höheren Schulen. Er sagte, die deutsche Sprache vermittele die Kenntnis einer der grössten Literaturen der Welt, aber der Hauptgrund sie zu lehren sei, dass das englische Volk so gut wie möglich im internationalen Wettkampf gerüstet sein müsse, wenn das britische Reich seinen Platz in der Welt be haupten wolle,

- Die Badeanzüge der Neu Yorker. Der Bürgermeister von Neu York, Walker, soll jetzt eine wichtige Frage entscheiden. Nämlich ob die Neu Yorker "ladies and gentlemen" künftig beim Baden an den öffentlichen Gestaden innerhalb des Weichbildes der Stadt Badeanzüge aus einem Stück tragen dürfen oder nicht. Des Mayors Freunde sagen, dass er die Genehmigung dazu erteilen wird. Der Stadtrat hatte kürzlich ohne Debatte eine Verordnung angenommen, die das Verbot einfacher Badeanzüge und die Vorschrift, dass diese mit einem Gürtel getragen werden müssen, enthält, angenommen. Diese Verordnung bedarf jetzt nur noch der Unterschrift des Bürgermeisters.

Eintritt inne Bein, schmale Hüften, das Büschen statt des

uswärts)

usens. Die vermännlichte Frau. Das kommt vom Sport id der Gleichberechtigung. Den Damen fällt es nicht ehr ein, den wollüstigen Männern zuliebe unter ubensscher Formenfülle zu seufzen. Sie haben sichs erhältlich eicht" gemacht. Geduld: Bei aller Selbständigkeit chten sie sich doch nach uns Männern, und sobald Männer zum Ideal der Grossväter zurückkehren, erden sich unsere Künstlerinnen anpassen, werden blischlank, dann voll, dann üppig erscheinen. Schon at ein französischer Schriftsteller das Ideal der Grossstr. 38 iten tranzösischer Schriftsteller das Ideal der Gross-

ass die Erschlankung der Fülle weicht und die Damen

weniger turnen und wieder mehr Schokolade essen. Vielleicht werden sie dann sogar wieder, obgleich sie das heute für unmöglich erklären, lange Haare tragen. Die Mode und der Geschmack der Männer werden den herrschenden Schönheitstyp wandeln, denn am Ende wollen die Frauen doch nicht nur sich, sondern auch den Männern gefallen. Dann wird auch, auf dem Theater, dem Spiegel der Zeit, eine Umformung der Formen vor sich gehen: Die Mollige wird herrschen.

Bis dahin aber: Zeitgemäße Schönheiten her, das Modell 1928, Frauen, die uns wohlgefallen und die auch Künstlerinnen sind, schwarze, braune, blonde, gierige und sanfte, wilde und madonnige. Wir werden behext,

benommen, entbrannt das Glas nicht von den Augen lassen, und am Schluss der Vorstellung sagen: Das Stück muss ich noch öfter sehen, so hat es mich elektrisiert. Das Stück? Auch, das beste Stück elektrisiert nicht halb so viel wie eine schöne Schauspielerin in einem schlechten Stück. Es gibt Direktoren, die das wissen und Komödien erwerben, die um eine schöne Frau herumgeschrieben sind.

(Diese fein-humorvolle Plauderei stammt aus dem Frankfurter Theater-Almanach.)

"Abt, R., Hr., Berlin

"Alberty, L., Fr., Köln

* vor dem Namen bedeutet: als Passant

angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

В.

Bachett, H., Fr., Meckesheim, Palast-Hotel

*Bauhart, K., Hr., Stattgart, Grüner Wald *Bauten, H., Hr. Ing., Bonn Central-Hotel *Bazuin, P., Hr., Groningen, Taunus-Hotel *Becker, C., Hr., Köln Grüner Wald

Becker, F., Fr., Barmen, K.-Friedr.-Ring 73

Bender, L., Fr., Düsseldorf, Taunus-Hotel

Bendig, E., Hr., Frankfurt, Zur Stadt Ems

Bermann, J., Frl., Frankfurt, Grüner Wald

Bockhoff, Th., Hr. Lehrer, Gevelsberg Pens. Margarotha

"Bottenwieser, F., Fr., Frankfurt Palast-Hotel

*Bracht, F., Hr., Wald Zur Stadt Biebrich
*Bücken, A., Fit, Aachen Domhotel
*v. Bülow, H., Hr. Rittergutsbes, m. Fr.,
Oertmannsdorf Rose

D.

Grüner Wald

Goldener Brunnen

Central-Hotel

Haus Wenden

Evang. Hospiz

Schützenhof

Neuer Adler

Viktoria-Hotel

Albrechtstr. 46

Telefon 8308

Eden-Hotel

"Böddecker, H., Hr. m. Fr., Rüsselsheim

Bökamp, J., Hr., Soest Grüner Bondy, F., Ha, Chem, m. Fr., Freiburg

"Bottenwieser, R., Hr. m. Fr., Berlin

Caton, P., Hr., Paris

"Cohn, H., Hr., Berlin Ce Colquhoon, W., Hr. Lehrer, Eton

*Daber, P., Hr., Kirchberg Dienst, O., Frl., Hobeleye *Dierks, W., Hr., Wilhelmöhr

Dietrich, A., Hr. Dr. jur., Berlin

Dimmerling, K., Fr. m. Kinder, Longwy

Dorrink, E., Hr., Schwetzingen, Pariser Hof

Gustav Mocka

Feine Maßschneiderei

Lager In- und Ausländischer Stoffe, Beste Ausführung,

Modernste Façons, Mäßige Preise

Marktstrasse 20

Bauer, H., Hr. Oberinsp., Oberhausen

Erscheint täglich;

Besugspreis: für eine Einzelne Nummer mit

...........

Nr. 11. lm Kurha

Freitag dieser Professor

Grünet

Wir geben einige

nstier; Georg Kulenkampf men geboren, stud nst Wendel) und 19 h als Konzertmeiste Solist wirkte, 19 ster an die Bremer er kurzen Unterbrec nn siedelte er nach n Studium der Au bereits als Violiny urde dann auch Pri 23 Violinprofessor

NASSAUISCHER KUNSTVEREID Er hat sich in ku UND WIESBADENER GESELLlerbesten deut SCHAFT FÜR BILDENDE KUNST Tonschönheit, te sikalität höchstens Seite gestellt werd Januar-Ausstellung 19eraus geschätzter P

heater u. K

Arno Breker, Jacob W. Fehr Für das vierte der lff für diesen Winte der bekannte Pia Aquare rden, ein erstklass besonders als Be diesem Abend brack Verein für Originalradierumer noch auf einsa ser der selten gehö iationen in F-dur Neues Museum, Wiesbaden. Täglich ausser Sone tour" (Es-dur), op. 8 nachmittag und Montag geöffnet von 10-13 d die "Appassiona 15-17 Uhr. instbereitschaft alleinstbereitschaft aller

verankert sind.

mond bekundete s rch vorwärtsdränge aft, durch die kernis

Goldenes Kreuz

Tages-Fremdenliste. Ehrhardt, L., Frl., Frankfurt, Kölnischer Hof Nach den Anmeldungen vom 7. Januar 1928. Ek, S., Fr., Stockholm Central-Hetel

> *Frentzel, Fr. Dr., Darmstadt, Hansa-Hotel Frischmann, Fl., Fr. Dr., Frankfurt Palast-Hotel Schwarzer Bock

Villa Margarethe

Emmerling, R., Frl., Hamburg, Zwei Böcke

F.

Gärtner, O., Hr., Einbeck Evang. Hospiz *Gasser, J., Hr., Brünstadt *Geis, M., Hr., Würzburg Hotel Vogel Grüner Wald Geissler, H., Hr., Frankfurt Hotel Berg Gerlach, J., Hr., Somplar H. "Gierling, P., Hr. m. Fr., Dülken Hotel Happel

Grüner Wald Giese, F., Hr. Lehrer m. Fr., Süchteln Neuer Adler

Götz, F., Hr., Hagenbach Schützenhof Gräser, L., Hr., Kaiserslautern Zur Stadt Ems

*Gros, A., Hr., Charlottenburg, Hotel Berg *Gross, F., Hr. Ing., Wien Hotel Nassau *Gum, A., Fr. m. Sohn, Köln Zum Kochbrunnen

Gutheim, R., Hr., Berlin "Guttmann, Th., Fr., Berlin Schwarzer Bock Viktoria-Hotel

Haas, O., Hr. Industrieller Dr., Sinn "Habermann, A., Hr. Dir., Darmstadt

Hansa-Hotel Hahne, W., Hr. Landgerichtsrat m. Fr., Aachen Cordan

"Halmas, J., Hr. Redakteur, Wien, Metropole

"Hunzu, V., Hr. m. Fr., Neunkirchen

Schwarzer Bock Happ, H., Hr., Brakel Goldenes Ross *Helft-Brummer, G., Hr., Halle, Palast-Hotel *Helft-Brummer, H., Hr., Halle, Palast-Hotel "Herbert, G., Hr. m. Fr., Frankfurt

*Heykmann, A., Hr., Cleve Hansa-Hotel
*Heymann, E., Hr., Krefeld Grüner Wald
Hirsch, F., Hr. Ziviling., Essen, Hotel Nizza
*Hirsch, Ch., Fr. m. Sohn, Hamburg

Kronprinz Hoppe, E., Hr. Dr. m. Fr., Idar Schwarzer Bock

Jacobs, C., Hr., Leipzig Neuer Adler Janitzky, A., Hr. m. Fr., Cronberg Evang. Hospiz

Kern, H., Frl., Ober-Walmenach

Gartenstr. 32 *Kern, H., Frl., Neuenahr Schwar *Kessler, W., Hr, m. Fr., Limburg Schwarzer Bock

Kiepe, K., Hr. m. Fr., Kassel Neuer Adler Klein, H., Hr., Somplar Hotel Happel "Klesmann, F., Hr., Pirmasens, Grüner Wald Kloos, L., Fr., Stein Frankenstr. 23 Hotel Happel Konrad, M., Frl., Bamberg, Z. Kochbrunnen *Külmen, A., Hr., Saarbrücken, Central II. 0.

Oettinger, S., Hr. Dr. med. m. Fr., Riedlingen Schwarzer Bock

Pelin, E., Fr. Pelizaus, O., Hr. Dr. med., Glauchau Pens. Primavera

Radianoff, A., Hr., Russland, Helenestr. 29

Berlin Neuer Adler Rogers, Fr., Hr., London Pagenstechers Augenklinik

Roth, E., Hr. Dr., Mannheim, Hotel Berg Rothmais, Hr. Dr. jur. m. Fr., Frankfurt Hansa-Hotel

Sänger, E., Hr., Wittlich Hotel Kronprinz Sassenhoff, H., Frl. Lehr., Langendreer

Köln Schwarzer Bock von Schenck, V., Hr. Opernsäng. m. Fr., Barmen Hotel Nassau v. Scheven, Ch., Fr., Argentinien

Wilhelmstrasse 46

Langheim, E., Hr., Frankfurt, Grüner Wald *Leiter, B., Hr., Berlin Levi, J., Hr. Rabbiner Dr. m. Fr., Krefeld Kronprinz

*Levy, L., Hr., Landau Palast-Hotel *Löhmann, T., Hr., Frankfurt, Grüner Wald *Lopmann, R., Hr., Berlin Weisses Ross

*Maas, S., Frl., Dortmund Hotel Berg *Malliarakis, J., Hr., Frankfurt, Metropole Mankowsky, J., Hr., Nürtingen Harald Mathias, L., Fr., Berlin Wilhelmstr. 54 Mayer, H., Hr. Lehrer, Billingsbach

Grüner Wald *Mayer, R., Fr., Würzburg Palast-Hotel *Mendelsohn, J., Hr., Nürnberg Metropole *Mezzbach, L., Hr., Frankfurt, Palast-Hotel *Mielke, H., Frl., Berlin Metropole "Mielke, H., Frl., Berlin Metropole Müller, L., Hr. Dr., München, Pens. Bosholm Müller, J., Hr. m. Fr., Hanau, Taunus-Hotel

Neipp, E., Hr., Tuttlingen Grüner Wald Neumann, P., Hr. m. Fr., Oberstein Taunus-Hotel

Niederquell, W., Hr., Somplar, Hotel Happel van Nievelt, C., Hr. m. Fr., Haag Sanatorium Nerotal

Östreicher, H., Hr., Limburg, Do Östreicher, W., Hr. Fabr., Würzburg Domhotel

Eden-Hotel

*Pfeiffer, R., Hr., Berlin *Preiss, W., Hr., Firmasens *Pütz, W., Hr., Hennef Metropole Grüner Wald

Rathschlag, O., Hr. m. Fr. u. Enk., Giessen Kölnischer Hof *Reiff, Fr., Hr. Ing., Siegen Hotel Berg *Baron von Remhser, C., Hr. Oberst a, D.,

*Rohrinser, P., Hr., Rolandseck Hotel Bender

*Sanbert, K., Hr., Frankfurt, Grüner Wald *Scheibler, O., Hr., Godesberg, Central-Hotel *Schellenberg, H., Hr. Rechtsanwalt Dr., Kale

Schlipköter, G., Hr. Hauptschriftle schönstes
Vohwinkel Evang Schönstes Schmehl, W., Hr. Prok. m. Fr., Sel Kölni

Schminke, C., Hr., Somplar, Hotel Schmitz, J., Hr. Prof., Andernach Schmitz, W., Hr., M.-Gladbach

Hotel Reichspost Schmuck, H., Hr. m. Fr., Münster Hots

*Schnürpel, A., Hr., Neunkirchen, *Scholler, M., Hr., Stuttgart, Ceal Scholt, M., Fr., Frankfurt Schrankel, G., Frl., Zum Sch Zum Sell Graf von Schwerin, E., Hr., Friede Goldener Seemann, K., Hr. m. Fr., Essen

Hotel "Seipel, H., Frl., Eltville Sickermann, Fl., Hr. Dr. phil. m. Fr Vikto

Sielaff, K., Frl., Danzig Dambot *Söchtermann, H., Hr. m. Fr., Bocht Hotel Reichspost-19 Solinger, S., Fr., Aschaffenburg Hotel h

Sommer, A., Hr., Frankfurt *Stattin, A., Fr., Augsburg New Steiner, E., Frl., Eiserfeld Zum Schi Streuter, A., Fr., Neustadt, Kölnisch *Stufel, E., Hr. m. Fam., Fulda, Palat

*Terasky, K., Hr., Frankfurt, Grüne *Terra, O., Hr., Berlin Han de Tilleghem, V., Fr. Torgensen, R., Hr., London

"Ulmer, P., Fr., Vohfelden, Kölnisch

*Voss, H., Hr. m. Fr., Würzburg

Waftali, K., Hr. Kantor, Wahler, H., Hr., Fulda Kölnisc Weber, H., Hr. Dr. phil, m. Fr., Di

Weber, J., Hr. Dir. Dr., Münster Wellbrock, E., Frh. Leipzig Weisse

"Werner, A., Hr. Ing. Dr., Wien, Ho
Winter, K., Hr., Frankfurt, Wilhelm

"Wolff, M., Hr., Landau Palasi
Wolfsfeld, C., Hr., Berlin
Sanatorium Prof. Dr. Det

Wolfsfeld, M., Fr., Berlin Sanatorium Prof. Dr. Dell

Z. Ziegert, J., Hr., Frankfurt

*Ziegert, J., Hr., Ludwigskafen Ziegler, J., Fr., Ludwigskafen Schwarz Zimmermann, E., Hr., Oberflachs "Zucker, Fr., Hr. m. Fr., Worms Hotel 3

Zwerneman, C., Hr. m. Fr., Hanau

Plastik:

Emy Roeder

Grafik:

München

Ölgemälde

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen



Quellsalz 2.50 Mk. per Glas Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Am Hochbrunnen, im Slädt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Alleinverkauf Herzschuhe

Angulus der Schuh für empfindliche Füsse

Gratis - Nugget -Schuhputzsalon

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Konditorei und Café

Gleich am Kurhaus Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorien Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst



Wiesbadener Kohlenhandelsgesellschaft vorm. Ulrich, Müller & Volz, G. m. b. H.

gegr. 1858 46 LANGGASSE 46 F. 0183

Bahnhofstrasse 1



Tel. 8458 u. 8783

Hefert in jeder Menge frei Keller

Kohlen, Koks, Briketts, Brennholz

billigst und in besten Qualitäten * Besonders leistungstähig in Heizungskoks und Anthrazit

Spiegelgasse 6
Badehalle und Bader vollständig neu umgehat weiss geplättet, modern eingerichtet.